

Sitzungsvorlage DS 2010/425

Tiefbauamt
Bernhard Wöllhaf
(Stand: 10.11.2010)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 701.21.01

**Umwelt- und Verkehrsausschuss als
Betriebsausschuss Städt.**

Entwässerungseinrichtungen

nicht öffentlich am 24.11.2010

Gemeinderat

öffentlich am 29.11.2010

Kanalbaumaßnahmen 2011

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss / Betriebsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Mittel für die vorgeschlagenen Kanalbaumaßnahmen im Vermögensplan der städt. Entwässerungseinrichtungen für das Jahr 2011 bereitzustellen.

Sachverhalt:

1. Vorgang:

„Abwasserkonzept 2020“

2. Sachvortrag:

Das Tiefbauamt hat zum Wirtschaftsjahr 2011 der städtischen Entwässerungseinrichtungen wiederum eine Reihe von notwendigen Maßnahmen für den Vermögenshaushalt angemeldet. Nach verwaltungsinterner Vorberatung und in Übereinstimmung mit den Zielen des neu erarbeiteten „Abwasserkonzeptes 2020“ sind die im folgenden genannten Kanalerneuerungen, Erschließungsarbeiten sowie Sanierungen im nächsten Jahr vorgesehen.

2.1 Baugebiet "Angelestraße /Kirchweg", Oberhofen

Haushaltsansatz: 600.000,- € (VE für 2012: 80.000,- €)

In Oberhofen soll im Sommer 2011 die Erschließung des Baugebietes "Angelestraße / Kirchweg" durchgeführt werden. Der Abschluss der Erschließungsarbeiten ist für 2012 vorgesehen.

2.2 Baugebiet St. Georg-Straße (Untereschach)

Haushaltsansatz: 30.000,- €

Mit dem Bebauungsplan "St. Georg-Straße" soll in Untereschach weiterer Wohnraum geschaffen werden. Die Erschließungsarbeiten sollen 2011 durchgeführt werden.

2.3 Baugebiet Schornreute Süd - Ost

Haushaltsansatz: 210.000,- €

Im Bereich Schornreute soll als Abrundung das Baugebiet Schornreute Süd – Ost erschlossen werden. Die Erschließungsarbeiten für die Schmutz- und Regenwasserableitung sind für den Zeitraum Sommer 2011 vorgesehen.

2.4 Baugebiet Stadtblick; (Planungsmittel)

Haushaltsansatz: 20.000,- €

Im Bereich Stadtblick soll ein neues Baugebiet ausgewiesen werden. Für die Voruntersuchungen und das Bebauungsplanverfahren sind Planungsmittel vorgesehen.

- 2.5 Gewerbegebiet Erlen / B 33**
Haushaltsansatz: 50.000,- €
Abschluss/Restzahlung der im Jahr 2009/2010 begonnenen Maßnahme
- 2.6 Kanalerneuerung Obere Breite Straße BA II**
Haushaltsansatz: 50.000,- €
Abschluss/Restzahlung der im Jahr 2010 begonnenen Maßnahme
.
- 2.7 Kanalsanierungen**
Haushaltsansatz: 300.000,-€
Auch für das Jahr 2011 sind wieder umfangreiche grabenlose Sanierungen mit Inliner notwendig, um die bei den Kanalbefahrungen festgestellten Schäden zu sanieren. Für das Jahr 2011 sollen wieder schwerpunktmäßig Schäden in den Ortschaften Eschach und Taldorf saniert werden.
- 2.8 Kanalsanierungsprogramm 2020**
Haushaltsansatz: 150.000,-€
Für das Jahr 2011 sind einige Erneuerungen von einzelnen Kanalhaltungen nach dem Abwasserkonzept 2020 im gesamten Stadtgebiet vorgesehen. Die endgültige Festlegung der Sanierungsstellen kann erst im Frühjahr 2011 nach der Aufnahme der Frostschäden an den örtlichen Straßen sowie nach dem Koordinierungsgespräch mit den anderen Versorgungsträgern erfolgen.
- 2.9 Hausanschlüsse / Außenbereichsvorhaben**
Haushaltsansatz: 250.000,-€
In diesem Sammeltitel ist die Herstellung von nachträglichen (Einzel-) Hausanschlüssen, z. B. bei der Schließung von Baulücken, sowie die Durchführung von kleineren Kanalbaumaßnahmen im Außenbereich, bei denen sich keine eigene Finanzposition lohnt, zusammengefasst. Bei den noch anstehenden Außenbereichsmaßnahmen ist in jedem Einzelfall die Wirtschaftlichkeit einer zentralen Lösung zu prüfen.
- 2.10 Kanalplanungen:**
Haushaltsansatz: 15.000,-€
Über diesen Titel sollen (kleinere) Planungen für diejenigen Kanalprojekte finanziert werden, bei denen (noch) keine eigene Finanzposition existiert. Außerdem werden über diesen Titel die Verlängerungen der wasserrechtlichen Genehmigungen für die Regenwasserbehandlungsanlagen finanziert.

2.11 Kanalerneuerung Saarlandstraße (Planungsmittel)

Haushaltsansatz: 5.000,- €

Im Sanierungsgebiet „Östliche Vorstadt“ ist geplant die Saarlandstraße zu sanieren bzw. neu zu gestalten. Da der Kanal in der Straßen hydraulisch überlastet sowie Schäden vorhanden ist, soll die notwendige Kanalerneuerung planerisch vorbereitet werden.

2.12 Kanalerneuerung Mühl-, Holbeinstraße,

Haushaltsansatz: 350.000,- €

Im Sanierungsgebiet „Östliche Vorstadt“ ist geplant die Mühl- und Holbeinstraße zu sanieren bzw. neu zu gestalten. Da auch dort die Kanäle in den Straßen ebenfalls überlastet sowie Schäden vorhanden sind, soll die notwendige Kanalerneuerung im Zuge der Straßensanierung durchgeführt werden.

2.13 Kanalerneuerung in der Oberen Burachstraße

Haushaltsansatz: 295.000,- €

In der Oberen Burachstraße soll im nächsten Jahr die Enderschließung durchgeführt und die Straße abgerechnet werden. Im Zuge der Straßenbauarbeiten sind die schadhafte und hydraulisch zu kleine Kanalisations- sowie die Hausanschlussleitungen zu erneuern.

2.14 Sanierung Hauptsammler unter B 30 Süd, (Planungsmittel)

Haushaltsansatz: 10.000,- €

Im Bereich der vorgesehenen Trasse der geplanten B 30 Süd ist eine vollständige Kanalhaltung DN 1600 im Zuleitungssammler zum Klärwerk zu sanieren. Da eine konventionelle Sanierung wegen der hohen Kosten für eine Wasserhaltung ausscheidet, soll im Rahmen der Straßenbaumaßnahme parallel ein neuer Sammler verlegt werden. Die Planung sollte gemeinsam mit der Straßenbauplanung vorangetrieben werden.

2.15 Flappachsammler:

Haushaltsansatz: 1.000.000,- € (VE für 2012: 350.000,- €)

Als Ergebnis der Schmutzfrachtberechnung 2007 des Ing. Büros Fassnacht und weiterer Untersuchungen im Jahre 2009/2010 wurde die Reduzierung der Abschlüge in den Stadtbach bei den Regenauslässen beim Schellenbergturm und beim Grünen Turm gefordert. Dies hat jedoch zur Folge, dass vom Grünen Turm bis zur Georgstraße ein neuer bzw. weiterer Sammler verlegt werden muss. Außerdem ist im Bereich des Frauentorplatzes eine Kanalhaltung hydraulisch zu vergrößern. Mit der Baumaßnahme soll im zeitigen Frühjahr 2011 begonnen werden um die Arbeiten vor der Eröffnung des Neubaus der Schwäbischen Zeitung abschließen zu können.

2.16 Kanalerneuerung Charlottenstraße (Planungsmittel)

Haushaltsansatz: 20.000,- €

Im Zuge des Neubaus der Schwäbischen Zeitung soll 2012 die Charlottenstraße zwischen der Georg- und Karlstraße ausgebaut und neu gestaltet werden. Da der Kanal in der Charlottenstraße hydraulisch zu klein ist muss er im Rahmen dieser Bauarbeiten ausgetauscht werden. Die Planungsleistungen bis zur Ausführungsplanung sollen 2011 erfolgen.

2.17 Fremd- / Hangwasserbeseitigung Bannegg:

Haushaltsansatz: 5.000,- €

Im Rahmen der möglichen Fremdwasserbeseitigung aus dem Kanalnetz wird untersucht, wie die Abtrennung von Hang- und Oberflächenwasser im Bereich des Bannegghangs aus der Kanalisation erfolgen kann. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird schon seit geraumer Zeit von der Unteren Wasserbehörde im Landratsamt Ravensburg gefordert. Mit dem Haushaltsansatz soll die Genehmigungsplanung weiter vorangetrieben werden, um gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde die Umsetzung von Bauabschnitten in einem überschaubaren Zeitraum festlegen zu können.

2.18 Umbau von Regenwasserbehandlungsanlagen und Regenauslässe

Haushaltsansatz: 35.000,- €

In diesem Jahr mussten einige wasserrechtliche Erlaubnisse für Regenüberlaufbecken sowie Regenauslässe neu beantragt werden. Bei der Ausarbeitung der Antragsunterlagen hat sich gezeigt, dass an verschiedenen Bauwerken kleinere Umbauarbeiten erforderlich sind, welche 2011 umgesetzt werden sollen.

2.19 Grundlegende Sanierung des Pumpwerks in der Kanalstraße

Haushaltsansatz: 450.000,- €

Die Sanierungsarbeiten und Kostenfortschreibung wurden in der Gemeinderatssitzung vom 19.07.2010 und 25.10.2010 beschlossen und die Arbeiten sind bereits vergeben. Die Sanierungsarbeiten sollen im 1. Quartal begonnen und Ende 2. Quartal abgeschlossen werden.

2.20 RÜB I Mariatal (Planungsmittel)

Haushaltsansatz: 10.000,- €

Um den Eintrag aus dem Regenüberlaufbecken in die Schussen zu minimieren (RÜB I ist das größte Rückhaltebecken im Einzugsgebiet der Schussen) sollen Möglichkeiten der "Nachbehandlung" untersucht werden.

**2.21 Zentrale Steuerung und Überwachung der Regenüberlaufbecken:
Haushaltsansatz: 95.000,-€**

In den wasserrechtlichen Genehmigungen der Regenüberlaufbecken wird von der Aufsichtsbehörde eine lückenlose Dokumentation und Auswertung der Betriebsdaten gefordert. Ebenso ist nach dem Erlass des Umweltministeriums Baden Württemberg vom 16.06.2008 für alle Regenüberlaufbecken das Entlastungsverhalten zu messen und zu dokumentieren.

Im vorgesehenen Bauabschnitt sollen weitere Regenüberlaufbecken und Pumpwerke an die zentrale Steuerung angebunden werden.

RV, den 02.11.2010
TBA, Wöllhaf